

RUND UM DEN ALBERTUSHOF

DER ALBERTUSHOF ANZEIGER

Ausgabe Sommer 2026 / 64. Ausgabe



Liebe Leserinnen und Leser,

im Sommer 2025 brachte uns die Post ein großes Paket - Absender: „Stadt Delmenhorst – die Oberbürgermeisterin“. War da ein Geschenk für uns drin?

Tatsächlich! Nach über drei Jahren des Hoffens und Wartens war es endlich soweit: Die Baugenehmigung für unser Neubauprojekt am Brendelweg war da! Die Freude darüber war groß und nun konnte auch der Startschuss für die weitere, konkrete Planung gegeben werden. Mitte Februar dieses Jahres rückten die Baumaschinen an und nahmen ihre Arbeiten auf. Von Tag zu Tag können wir seitdem voller Spannung die Veränderungen auf dem Grundstück beobachten.

Das Neubauprojekt am Brendelweg ist ein Meilenstein, der für unsere Einrichtung und vor allem für die Menschen, die wir begleiten, von großer Bedeutung ist.

Zusätzlich zu unserem Hauptgelände in Groß Ippener, an der Stadtgrenze zu Delmenhorst, werden nun zwei Gebäude „mitten in der Stadt“ entstehen:

- ein Gebäude mit 10 Plätzen „Wohnen in der besonderen Wohnform“ und
- ein weiteres Gebäude mit 8 Appartements „Assistenz beim Wohnen außerhalb der besonderen Wohnform“

Die modernen, barrierefreien und bedarfsgerechten Räume werden unseren Bewohner:innen und Kunden mehr Teilhabe ermöglichen, Selbständigkeit fördern und die Qualität unserer Angebote nachhaltig stärken.

In diesem und den folgenden Albertushof-Anzeigern möchten wir Sie über den aktuellen Stand, die nächsten Schritte und die geplante Entwicklung des Projekts informieren.

Aber auch am spannenden Alltag auf unserem Hauptgelände wollen wir Sie gerne wieder teilhaben lassen.

Lesen Sie von den vielfältigen Angeboten und Aktivitäten für unsere Bewohner:innen, von Veranstaltungen und Ausflügen, staunen Sie mit uns über Neuanschaffungen durch Spendengelder, lernen Sie neue Bewohner und Mitarbeitende kennen und tauchen Sie so ein Stück beim Blättern des Anzeigers in unsere Welt mit ein.

Wir wollen Sie auch gerne wieder „live“ mit dabei sein lassen! Am 27. Juni findet unser Sommerfest mit Flohmarkt statt – wir laden Sie heute schon herzlich ein, mit uns diesen Tag zu verbringen. Wir freuen uns auf Sie!

Herzlichen Dank für Ihre Verbundenheit und liebe Grüße,



Carl-Georg Issing
Geschäftsführer

Susanne Jaekel
Einrichtungsleiterin

SOMMER FEST

MOTTO:
BEACH-
PARTY

MIT
GROßEM
FLOH-
MARKT

27.06.
2026
11 – 17 Uhr

UNIKAT
Kerschenstones
Hai-Disco ab 14 Uhr
Vernissage, Spiele,
Mitmachstationen,
Kaffee, Kuchen,
Eis, Cocktails,
Hotdogs, Grillstand

Anmeldung Flohmarkt unter:
flohmarkt@albertushof.com
T. 04221 926211



ALBERTUSHOF

WIR ARBEITEN MIT MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Albertushof gGmbH | Hesperriede 4 | 27243 Groß Ippener
T. 04221 9262 0 | www.albertushof.com
Postanschrift: Albertusweg | 27755 Delmenhorst



Neue BewohnerInnen

Herzlich willkommen!

Hallo, mein Name ist Murat und ich bin 27 Jahre alt. Im Sommer 2025 bin auf den Albertushof gezogen und habe mich mittlerweile gut eingelebt. Ich arbeite hier auch in der Tagesförderstätte Akazie 2. Stempelarbeiten und der Geschirrspüler gehören dort zu meinen liebsten Beschäftigungen. Ich wohne in der Wohngemeinschaft 2 und habe dort mein Zimmer. In meiner Freizeit zocke ich gern und ich liebe Musik, z.B. Techno oder einiges von Jimmy Summerville. Dazu tanze ich gern.



Moin, mein Name ist Henning Meyer und ich bin 57 Jahre alt. Ich wohne seit März 2026 in der WG 1 auf dem Albertushof. Meine Hobbys sind spazieren gehen und Musik hören. Außerdem bin ich großer Bayern München Fan. Ich freue mich darauf, neue Kontakte knüpfen zu können. Ich habe schon viele Leute kennengelernt, wenn ich nach draußen gehe, um zu rauchen.

Mein Name ist Wolfgang Rasche

und ich bin 51 Jahre alt und wohne seit Dezember 2025 in der WG 6 des Albertushofs. Tagsüber bin ich in der Delme Werkstatt in Delmenhorst beschäftigt. Meine Freizeit verbringe ich mit Musikmachen, indem ich auf meinem eigenen Keyboard spiele. Dann schaue ich auch noch gerne Filme und bin sehr kreativ. Ich male gerne Bilder. Inzwischen habe ich mich in meiner Wohngruppe gut eingelebt und unterhalte mich gerne mit meinen Mitbewohnern.

Euer Wolfgang Rasche



Hallo, ich heiße Andreas Wienbreyer und arbeite seit dem 3. Februar in der Akazie 2. Ich werde dieses Jahr im Oktober 40 Jahre alt. Ich wohne bei meinen Eltern in Delmenhorst. Ich beschäftige mich mit dem Schreddern von Papieren. Falls ihr im Büro auf dem Hof Papiere entsorgen möchtet, gerne zu mir. Natürlich nicht in Massen und keine wichtigen Unterlagen (Datenschutz). Mir gefällt es hier gut und ich bin immer für ein Späßchen zu haben.

Neue Azubis und MitarbeiterInnen



Hallo, mein Name ist Bujar und ich bin 21 Jahre alt. Derzeit befinde ich mich im zweiten Jahr meiner Ausbildung zum Erzieher an der BBS 2 und absolviere den praktischen Teil in der WG 3. Im Rahmen meiner Ausbildung bin ich jeden Dienstag auf dem Hof tätig und freue mich darauf, neue Erfahrungen zu sammeln sowie den Alltag aktiv mitzugestalten. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und viele neue Eindrücke.

Hallo zusammen 😊

Mein Name ist Anja Bardehle und ich bin 50 Jahre alt. Ich arbeite seit dem 1. September 2025 als Pflegefachkraft in der Wohngemeinschaft 6 und fühle mich dort wohl. Meine Hobbys sind Shoppen und Trödelmärkte besuchen.



Moin!

Mein Name ist Niclas Wachsmann (27 Jahre alt) und ich werde im Juni meine Ausbildung als Heilerziehungspfleger abschließen. Weiter geht es für mich dann direkt in der Akazie II des Hofes. Da ich in der Tagesförderstätte mein erstes und drittes Ausbildungsjahr absolviert habe, bin ich bereits bestens mit den Mitarbeitern und Beschäftigten vertraut. Ich freue mich, nach meiner dreijährigen Ausbildung endlich ein fester Teil des Teams zu werden, und bin gespannt, was die Zukunft bringen wird. Auf eine gute Zusammenarbeit!

Mein Name ist Jens Diessel,

ich bin 56 Jahre alt, verheiratet, Vater von zwei erwachsenen Töchtern und inzwischen auch stolzer Doppel-Opa. Mein beruflicher Weg begann mit einer Ausbildung zum Schlosser. Später bin ich zu Mercedes-Benz gegangen, habe dort noch eine Ausbildung zum Elektroniker gemacht und schließlich 35 Jahre im Werk Bremen gearbeitet. Als meine Gesundheit mir irgendwann gezeigt hat, dass es Zeit für eine Veränderung ist, habe ich gemerkt, dass mir vor allem eines fehlt: Sinn in dem, was ich tue. Deshalb habe ich bei Mercedes um mein Ausscheiden gebeten und mich auf einen neuen Weg gemacht. Kurz darauf durfte ich ein siebenmonatiges Praktikum auf dem Albertushof beginnen. Diese Zeit hat mir gezeigt, wie wertvoll echte Begegnungen, Gemeinschaft und sinnvolle Arbeit sind. Ich freue mich sehr, dass ich ab dem 01.01.2026 in Teilzeit Teil des Albertushofs bin.



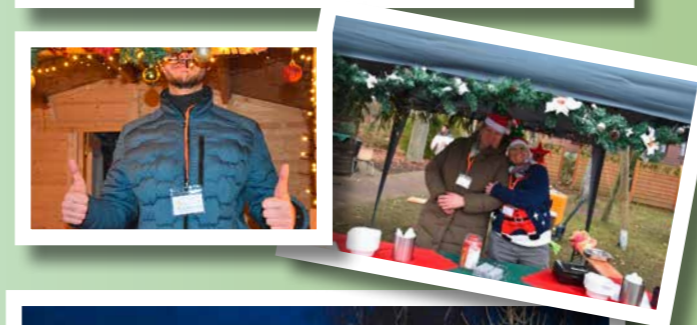
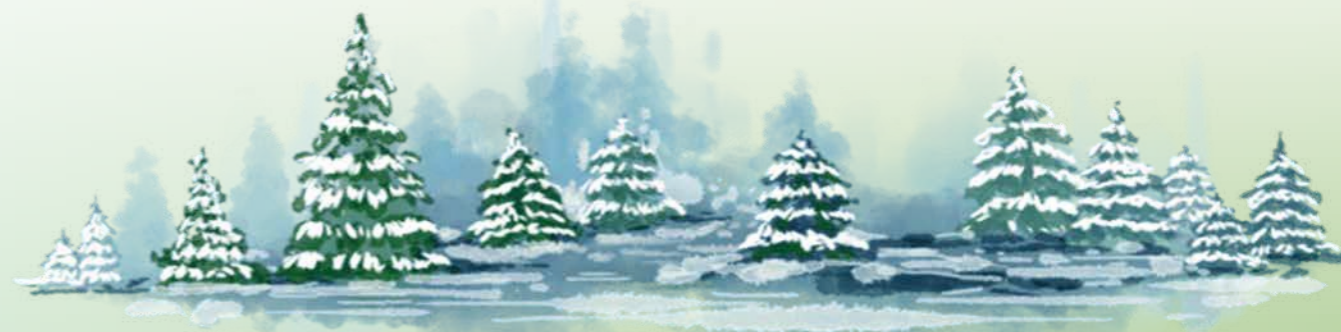
Adventsmarkt- vorbereitungen auf dem Albertushof

In der Woche vor dem Adventsmarkt herrscht auf dem Albertushof reges Treiben. Mitarbeitende und Bewohner*innen packen gemeinsam an: Die Hütten werden aufgebaut und festlich dekoriert, alles Essen wird vorbereitet. Tannenbäume ziehen auf dem Hof ein und werden fleißig geschmückt. Einen besonderen, letzten Auftritt hatte eine zu groß gewordene Tanne, die nach vielen Jahren gefällt wurde und nun als riesiger Weihnachtsbaum alle erfreute. Zudem entstehen viele Kleinigkeiten wie Adventsgestecke, Holzarbeiten, Pralinen und frisch gebackene Kekse. Zwischendurch darf bei all den Vorbereitungen natürlich auch eine kleine Stärkung – Bratwurst oder wärmender Punsch - für alle Helferinnen und Helfer nicht fehlen.

Text: C. Eger



Das Highlight: Unser Adventsmarkt 2025



Am 29. November 2025 war es endlich soweit: Der Adventsmarkt auf dem Albertushof öffnete seine Türen und zeigte sich von seiner schönsten Seite. Die liebevolle Dekoration zahlte sich aus und sorgte für eine rundum stimmungsvolle Atmosphäre – einfach tippitoppi. Leckeres Essen, duftende Köstlichkeiten und viele kleine Besonderheiten machten den Adventsmarkt zu einem echten Festival der Sinne. Der Weihnachtsmann brachte große wie kleine Besucher*innen zum Strahlen und sorgte für leuchtende Augen. Genau so, wie ein Adventsmarkt sein soll. Die Vorbereitungen haben sich gelohnt – und wir bedanken uns herzlich bei den zahlreichen Gästen für ihren Besuch.

Text: C. Eger



Wir starten durch...Kohltour 2026

Am 5. März starteten bei bestem Wetter die Tagesstruktur für SeniorInnen Ahorn und die Tagesförderstätte Akazie ihre interne Kohltour.

Warm eingekleidet, aber bei Sonnenschein mussten zunächst einige Aufgaben erledigt werden.

Bei den älteren Herrschaften ging es los mit einem Slalom-Lauf, dann wurden Märchen erraten und Gummistiefel mit viel Elan geworfen. Der Stopp-Tanz wurde zur Herausforderung und die Tour endete mit ausgewürfelten Aufgaben, die gelöst werden wollten.

Die jüngere Generation ging mit Bolterwagen auf Tour und hatte bei Musik und Pausen mit Spielen sehr viel Spaß unterwegs. Es gab Kohlkönige und im Anschluss leckeres Essen auf dem Hof. Ein Dank geht an unsere Küche, sehr lecker war's mal wieder! 😊

Text: S. Kuttruf



So werden Wünsche wahr



Einfach nur gepuzzelt... ein Motiv mit wilden Tieren. Darüber sind wir ins Gespräch über den König der Löwen gekommen und haben uns dann die Musik dazu angehört. Auf einmal kam der Wunsch bei unseren Besuchern der Tagesstätte für Senioren auf: Lasst uns doch mal das Musical der König der Löwen in Hamburg anschauen. Und nun konnten wir den Wunsch in Erfüllung gehen lassen:

Am 08.10.2025 haben wir uns auf den Weg gemacht, dieses Abenteuer zu erleben. Alle waren so aufgeregt und sehr gespannt, was uns wohl erwarten wird! Also: Alle bitte einsteigen und los geht es.



Das ganze Musical bestand aus wundervoller Musik, den Klängen Afrikas, und aus den Farben, in denen man sich dieses Land vorstellt. Es war einfach eine super gelungene Vorstellung.

Als diese beendet war, haben wir erstmal kurz innegehalten und alles sacken lassen. Das Erlebte war echt beeindruckend und die Besucher waren begeistert.

Anschließend haben wir uns wieder auf den Heimweg gemacht. Die Besucher haben ganz viel über ihre Eindrücke berichtet und dann wurden alle ganz still. Jeder war in seinen Gedanken noch bei dem König der Löwen. Einfach ein unvergessenes Erlebnis.

Text: S. Müller Fotos: M. Althausen



Gruppenübergreifende Angebote

Kreativtag



Jeden Dienstag findet in der Tagesförderstätte ein Kreativtag statt. Alle Beschäftigten können individuell teilnehmen. Es gibt immer neue und auch spontane Ideen, die aufgenommen werden und in das kreative Arbeiten einfließen. Dabei entstehen viele tolle Sachen. Wir bereiten auch für Feste Basteleien vor oder malen für unsere Bilderausstellung.

Wenn Worte nicht reichen, sprechen Farben, Pinsel und Glitzer.

Und plötzlich heißt es nicht mehr „kann ich nicht“, sondern „guck mal, was ich kann!“

Text: C. Eujen und F. Schönfeld

Erinnerungsrunden



... und nun? Erzähle doch mal!

Für unsere Erinnerungsrunde treffen wir uns in gemütlicher Atmosphäre einmal im Monat.

Es riecht, klingt und schmeckt nach Weihnachten. Thema des Tages: Weihnachtszeit! Altbekanntes mischt sich mit Neuem, Menschen erzählen und hören zu. Wir singen Lieder, knabbern Kekse, bewundern die Weihnachtspyramide in Bewegung. Es werden Nüsse mit dem grimmig dreinblickenden Nussknacker zerlegt und dem Klang eines Akkordeons gelauscht und mit Gesang begleitet. Verse und Geschichten werden vorgetragen. Hier noch eine Tasse Punsch, da noch einen Zimtstern und „Was ich euch noch erzählen wollte...“.

Ein anderes Thema war: „Was ist Glück“? Auch hier gab es spannende Erzählungen, wie zum Beispiel von einem jungen Mann - er sei glücklich, wenn er seine Familie besucht. Andere hatten Glücksbringer dabei. Der Abschluss der Runde war das Highlight: Einmal am Glücksrad drehen! 😊

Text: C. Boldt



Der pädagogische Sinn solcher Erinnerungsrunden liegt in der Förderung von Teilhabe, Selbstbestimmung und sozialer Kompetenz und ist ein Teil der Biographiearbeit. Durch das Erzählen eigener Erfahrungen wird die Persönlichkeit gestärkt und das Selbstwertgefühl gefördert. Gleichzeitig lernen die Teilnehmenden, anderen zuzuhören, Gefühle auszudrücken und unterschiedliche Sichtweisen wahrzunehmen.

Hobbys und Freizeit auf dem Albertushof

Heute: Herr Norbert Adams

Moin, mein Name ist Norbert.

Mein Hobby ist die Fotografie. Ihr seht mich auf dem Foto rechts.

Durch mein Hobby trete ich mit meinen Mitmenschen in Kontakt und tausche mich aus.

Am liebsten mache ich Naturfotos oder Fotos von Events bei uns auf dem Hof.

Wenn ihr ein Foto von euch haben möchtet, spricht mich gerne an.



Fotografie ist ein schönes Hobby. Du kannst besondere Momente festhalten. Mit einer Kamera oder einem Handy machst du Bilder von Menschen, Tieren oder der Natur. Du lernst, genau hinzuschauen. So kannst du deine Erinnerungen immer wieder ansehen.

Euer Norbert



Unsere BewohnerInnen machen Fortbildungen

Hospizdienst Delmenhorst

Im September und Oktober 2025 hatten unsere BewohnerInnen die Gelegenheit, an einer Fortbildung des Hospizdienstes Delmenhorst teilzunehmen. Die TeilnehmerInnen konnten viele Fragen zum Thema Tod, Trauer und Sterben stellen. Es wurde über Gefühle der Traurigkeit gesprochen und nach Möglichkeiten gesucht, wie man damit umgehen kann. Seit einiger Zeit haben wir sogar eine Kollegin auf dem Albertushof, welche sich zur Trauerbegleiterin ausbilden lassen hat.



Drei sehr einfühlsame und fachliche Damen vom Hospizdienst Delmenhorst stellten uns ihr Wissen zur Verfügung. Zum Abschluss konnte sich jeder Teilnehmende eine Trauerkiste kreativ gestalten als Erinnerung.

Vielen Dank...



Text: C. Eger





Heinrich Kothe

geboren: 17.08.1946, verstorben: 19.01.2026

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von Heinrich, der am 19.01.2026 von uns gegangen ist. Er ist im Alter von 7 Jahren auf den Albertushof gezogen und im Alter von 79 Jahren auf dem Hof verstorben.

Heinrich war ein Mensch, der durch seine Herzlichkeit, seine Lebenserfahrung und seinen Humor viele positive Spuren hinterlassen hat. Die Erinnerungen an gemeinsame Momente, an Gespräche, an Lachen und an seine besondere Art werden in unseren Herzen weiterleben.

Wir sind sehr dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen durften, und werden ihn niemals vergessen.

Wolfgang Klitsch

geboren am 20.06.1959, verstorben am 04.11.2025

Wilhelm Klitsch lebte längere Zeit in einem Pflegeheim, bis sich für ihn endlich die Möglichkeit ergab, in eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung zu wechseln. Nach einer Woche Probewohnen in der WG 1, in der er sich sehr wohl fühlte, zog Wilhelm am 01.11.2025 ganz dort ein.

Die Freude über diesen neuen Lebensabschnitt war groß – sowohl bei ihm, als auch bei seinen drei Schwestern, die ihn stets liebevoll begleitet und unterstützt haben. Für wenige Tage durfte er dieses neue Zuhause noch bewusst genießen.

Am 04.11.2025 ist Wolfgang Klitsch für uns alle überraschend verstorben. Unser besonderer Dank gilt seinen drei Schwestern, die ihn auf seinem Weg begleitet und die Trauerfeier mit viel Herz mit uns mitgestaltet haben.

Wir werden sie alle in guter Erinnerung behalten.



On the road again...

Seit Januar 2026 kann der Albertushof zusätzliche Fahrten für die BewohnerInnen durch unsere neue Mitarbeiterin Frau Ilonka Allers anbieten. Besonders für Menschen, die nicht gut zu Fuß sind, stellt dieser regelmäßige Shuttle-Service eine große Unterstützung dar: Sie werden zu Bushaltestellen, Bahnhöfen oder Geschäften gefahren und bei Bedarf auch beim Einkauf begleitet. Die selbstständige Teilhabe am Alltag und Erhaltung der Mobilität werden so erleichtert und gefördert. Die Stadt Delmenhorst ermöglicht dieses Angebot, indem sie dem Albertushof finanzielle Mittel zur Einstellung einer Mitarbeiterin (Basis geringfügige Beschäftigung) und zum Leasing eines Autos zur Verfügung stellt. Darüber freuen wir uns sehr!



Text: C. Eger

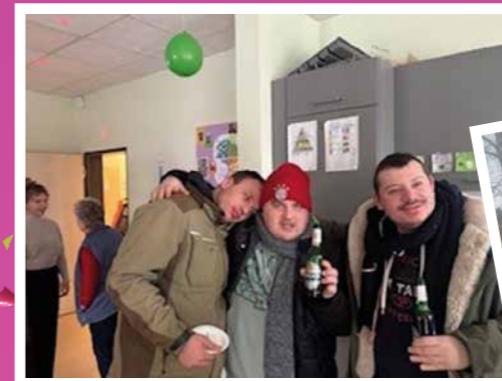
Rosenmontag 2026 – Wenn die Akazie bebt und die Ahorn wackelt!

Am Rosenmontag ging es in der Tafö Akazie und Tafö Ahorn richtig zur Sache – und zwar nicht leise, sondern mit Mucke, Tanz und ordentlich Jecksein!

Kaum lief die erste Disco-Runde, hieß es: „Loss mer fiere, bis der Arzt kütt!“

Die Tanzfläche wurde gestürmt wie der Kölner Dom an Karneval – Piraten, Prinzessinnen, Cowboys, Clowns und sogar ein paar Gestalten, bei denen man sich fragte: „Wat es dat dann?“ Aber egal – Hauptsache bunt, schrill und mit Herz!

Zwischen Polonaise und Tanz stärkten sich alle mit leckeren Berlinern, süßen Naschereien und anderen Köstlichkeiten. Es wurde gelacht, gesungen und getanzt, bis selbst die Stühle wackelten.



Und irgendwann war klar:
„Et hätt noch immer jot jejange!“

Die Stimmung? Bombig.
Die Kostüme? Preisverdächtig.
Die Laune? Nicht mehr zu toppen!

Am Ende waren sich alle einig: So jeck kann nur der Albertushof!
In diesem Sinne:
Kölle Alaaf! Akazie & Ahorn – dreimol vun Hätze: Alaaf! Alaaf!
Alaaf!

Text: C. Eger

Neubau einer Wohnanlage für den Albertushof



Neubau einer Wohnanlage
Unterstütztes Wohnen für Menschen mit Beeinträchtigung

Hier baut **Albertushof gGmbH**
Albertusweg, 27755 Delmenhorst, Tel. 04221-92620

Planung und Bauleitung: **ARCHITEKT BDA Thomas Bode**
Jahnstraße 13 · 28116 Stuhr · mail@bode-architekt.de

Trägerplanung: **plan ingenieurgruppe AG**
Herrsch-Focke-Str. 13 · 28189 Bremen · info@pt-plus.de

Fachplanung Heizung-Lüftung-Sanitär: **ingenieurbüro Beside**
Bremser Str. 71 · 28116 Stuhr · info@ingenieurbuero-beside.de

Fachplanung Elektro: **Planungsbüro Vieweg**
Schlüterweg 41, 27755 Delmenhorst · info@planungsbuero-vieweg.de

Es geht los ...

Endlich hat der Bau unseres neuen Wohnprojektes am Brendelweg begonnen. Wir warteten schon sehnsüchtig darauf. Für einige Bewohner von uns war es sofort klar, dass sie dort einziehen möchten: Einkaufen gehen, ohne 2,9 km bis zum nächsten Supermarkt laufen oder mit dem Rad fahren zu müssen. Alleine wohnen oder in einer Wohngruppe, in der alles neu ist. In den letzten Jahren wurde geübt und geübt, damit es mit mehr Selbständigkeit in Zukunft auch klappt.

Es entstehen zwei Gebäude. Das vordere Haus wird eine Wohngruppe für zehn Bewohner über zwei Etagen. In dem hinteren Gebäude gibt es acht Apartments, in die je eine Person einzieht. Hier erfolgt die Unterstützung durch Mitarbeitende im Rahmen der „AbW“ (Assistenz im Wohnen außerhalb der besonderen Wohnform).

Manchmal glaubten wir ja schon, dass es nichts mehr wird mit dem Bau. Regelmäßig fahren wir nun den Brendelweg entlang, um den Baufortschritt genau zu beobachten. Es werden Fotos für das Bautagebuch gemacht und wir haben schon unsere neuen Nachbarn kennengelernt. Es ist total spannend, wie sich der Bau entwickelt. Wie schnell alles doch geht. Die erste Feier steht auch schon bald an ... das Richtfest.

Text: A. Morrone

Wunscherfüllung auf dem Kramermarkt

Ein ganz besonderer Wunsch ging für Kai Wilting auf dem diesjährigen Kramermarkt in Erfüllung. Kai begeistert sich schon lange für die Sprecher aus den Fahrgeschäften – und kann ihre Durchsagen selbst erstaunlich gut nachmachen.



Dank der Einladung des Kramermarktes und der Unterstützung von Herrn Kutschenbauer durfte er während einer Fahrt sogar selbst zum Mikrofon greifen. Mit viel Spaß und Talent sorgte er für echte Jahrmarktstimmung. Für Kai war das ein unvergessliches Moment – ein kleiner Traum, der wahr geworden ist.



Vielen Dank für diese tolle Möglichkeit!

Text: C. Eger

Damals auf dem Hof....

„Dicker Hans“ mit Vanilletunke (Rohrnudeln / Milchbrötchen)

Rezept ist für 80 Portionen

- 7 kg Mehl
- 10 Eier
- 750 g Zucker
- 750 g Margarine
- 3 l Milch
- 50 g Salz
- 500 g frische Hefe



Aus den Zutaten einen geschmeidigen Teig herstellen und ruhen lassen, bis er sich verdoppelt hat. Hühnereigroße Kugeln abstechen und mit dem Handteller abdrehen.

Auf ein gefettetes Backblech nebeneinander legen und noch 15 min ruhen lassen. Mit Milch einpinseln und im vorgeheizten Backofen bei 200 ° C ca. 15 min backen. Heiß noch einmal mit Milch einpinseln.

Guten Appetit! - Wir haben uns alle lieb!

Sauerkraut aus der guten alten Zeit...

Es wurden aus dem eigenen Garten 450 kg!! Weißkohl vom Feld geerntet und auf Schubkarren vor die Bonanza geschoben.

Auf Tischen wurde der Kohl geviertelt, der Strunk entfernt und durch die Küchenmaschine fein geschnitten. Auf 25 kg geschnittenen Kohl kamen 1 kg rote Äpfel von der Obstwiese, 500 g Salz und eine Handvoll Wacholderbeeren.

Nun wurde alles in den Keller des Giebelhauses gebracht und in den Eichenfässern geschichtet. Zum Verdichten stand meist ein Bewohner in Gummistiefeln bereit, der aufrecht stehend den Kohl stampfte. (Meistens war es Günter Meyerdieks). Wenn es nur noch gebückt möglich ging, war das Fass voll.

Nun noch Folie drüber und ein Holzkreuz mit Findlingen beschwert darauf und nach 6 Wochen war des Sauerkraut fertig. Das gab es dann auch alle 2 Wochen auf den Tisch.

Sehr gesund, da viel Vitamin C, half allen gut über den Winter.

Spenden für den Albertushof

Spendenaktion
Glückspfennig
der Beschäftigten und Airbus



Der Albertushof freut sich sehr über eine großzügige Spende der LZO Stiftung Delmenhorst. Mit 5.000 Euro unterstützte diese die Anschaffung eines weiteren Hühnermobiles, das bereits auf unserem Gelände im Einsatz ist. Das Hühnermobil bietet unseren Beschäftigten in der Tagesförderung zusätzliche Aufgaben und wichtige Lernfelder. Sie kümmern sich um die Hühner, sammeln frische Eier und bereiten diese für den Verkauf vor. Die Eier werden direkt vor Ort angeboten und teilweise weiterverarbeitet, zum Beispiel zu den beliebten Spirelli-Nudeln. So entstehen sinnvolle, alltagsnahe Tätigkeiten, die Verantwortung, Selbstständigkeit und Teilhabe fördern. Gleichzeitig trägt das Projekt zu einem lebendigen Miteinander in der Umgebung bei und schafft Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung.

Die Spende ist Teil einer großen Förderaktion in der Region: Insgesamt hat die LZO Stiftung Delmenhorst 107.000 Euro an 22 Vereine und Institutionen in Delmenhorst vergeben – ein starkes Zeichen für regionales Engagement und Zusammenhalt.

Zusätzliche Unterstützung erhielten wir durch die **Spendenaktion „Glückspfennig“ der Airbus-Beschäftigten**. Mit 10.000 Euro beteiligten sie sich an der Anschaffung des neuen Hühnermobiles. Regelmäßig tragen sie dazu bei, Projekte des Albertushofes weiterzuführen und inklusive Beschäftigungsmöglichkeiten nachhaltig zu stärken.

Wir bedanken uns bei:

- Brillen Weigmann für die jährliche Wunschbaum-Aktion zu Weihnachten
- Fa. Ellermann Spende 2025
- Kanzlei Endrussat
- Fam. Plate
- Fa. Pruschko
- Dr. W. + E. Schuhmacher
- D. + S. Römer
- A. Tauss
- M. Speckmann
- B. Miethsam

Außerdem bedanken wir uns auch ganz herzlich bei Ehepaar Ellermann

aus der Nachbarschaft des Albertushofes, die statt Geschenken zu ihrer Goldenen Hochzeit um Spenden für den Albertushof gebeten haben.

Sage und schreibe **5.000 Euro** kamen zusammen und **werden einen sinnvollen Einsatz für die Menschen auf dem Hof finden.**



Alles Gute zum Geburtstag wünschen wir Euch:



Jochen Carus, 70 Jahre



Inge Sander, 60 Jahre



Kurt Diers, 70 Jahre



Georg-Paul Friedrich, 80 Jahre



Gratulation zu Eurem Jubiläum und weiterhin ein schönes Zuhause-Gefühl auf Eurem Hof:



Friedhelm Brink, 70 Jahre



Fred Briger, 25 Jahre



Bastian Radziejewski, 10 Jahre beschäftigt in der Tafö Akazie

Fachdienst Wohnen:

• Besondere Wohnform

Für 75 Menschen mit geistiger und/oder Mehrfachbehinderung bieten wir individuelle Wohnformen auf dem Gelände des Albertushofes und in der näheren Umgebung an.

• AbW: Assistenz beim Wohnen außerhalb der besonderen Wohnform

Hier wird dem Bewohner eine weitgehend eigenständige Lebensführung in der eigenen Häuslichkeit und im vertrauten sozialen Umfeld ermöglicht. Das Leistungsangebot umfasst, ausgehend vom individuellen Hilfebedarf: Unterstützung, Beratung und Anleitung in verschiedenen Bereichen.

• Kurzzeitwohnen

Damit Eltern oder pflegende Angehörige eine Auszeit nehmen können, um neue Kraft zu schöpfen, aber auch bei Erkrankung einer Pflegeperson, während eines Kuraufenthalts oder in Notfällen, bietet der Albertushof ein Kurzzeitwohnen (Verhinderungspflege) an.

Ihre Ansprechpartner:

Einrichtungsleitung/Fachdienst Wohnen:

Frau Susanne Jaekel, Tel. 04221-9262-13

Teilhabeplanung & Qualitätssicherung:

Frau Annette Morrone, Tel. 04221-9262-390

Frau Cornelia Eger, Tel. 04221-9262-391

Fachdienst Tagesstruktur:

• Tagesförderstätte für heiminterne und externe Bewohner/Kunden

Hier werden von Montag bis Freitag Beschäftigungsmöglichkeiten im Haus, im Garten oder in der Hauswirtschaft angeboten. Z.B. Verpackungsarbeiten, Gartenarbeiten, Pflege des Hofgeländes, Bewegungsangebote, Förderung in vielfältiger Weise u.v.m.

Haben Sie noch Aufträge? Sprechen Sie uns für Ihre Fertigungswünsche an.

• Seniorentagesstätte für heiminterne und externe Bewohner/Kunden

Ziele: Aktivierung und Erhaltung, auch im Alter Neues erfahren, Erhaltung der Mobilität, Erhaltung von sozialen Kompetenzen, Aktivierung der eigenen Fähigkeiten u.v.m. Auch dieses Angebot findet von Montag bis Freitag statt.

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie einfach an, gerne beraten wir Sie!

Ihre Ansprechpartner:

Fachbereichsleitung

Tagesstruktur/stellv. Einrichtungsleiter:

Herr Christof Naber, Tel. 04221-9262-11



Lageplan des Albertushofes



IMPRESSUM Herausgeber: Albertushof gGmbH, Hespensriede 4, 27243 Groß Ippener, Tel: 04221 / 92620, Fax: 04221 / 926234

V.i.S.d.P.: C. G. Issing • Redaktion - Layout: C. Eger / druckarte • Auflage: 1100 Exemplare • Beiträge: Mitarbeiter und Bewohner, s. Text

Fotos: wenn nicht anders genannt, Mitarbeiter des Albertushofes • Beiträge Leser: erwünscht

Spendenkonto: Bremische Volksbank Achim, IBAN: DE19 2919 0024 0075 1073 05, BIC: GENODEF1HB1